



BDG Gesamtvorstand: Wir bringen uns ein

Erste Gesamtvorstandssitzung des Bundesverbandes in Hamburg

Neben der Eröffnung der „internationalen Gartenschau“ in Hamburg (igs) war durch die Mitglieder des Gesamtvorstandes am 26. und 27. April eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Hierzu gehörten der Rückblick auf Veranstaltungen sowie die Vorbereitung von zukünftigen Veranstaltungen. Über einige Ereignisse wurde im „Gartenfreund“ und im Internet auf den Seiten des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde (BDG), auf www.kleingarten-bund.de und unseres Landesverbandes, auf www.kleingarten.de, berichtet.

Zwei Punkte, in die unser Landesverband direkt eingebunden ist, sollen hier aber etwas näher beleuchtet werden. Das ist zum einen das Kooperationsprojekt mit der Deutschen Schreberjugend „Natur im Netz“ und zum anderen die Situation in der Geschäftsstelle des BDG nach dem Ausscheiden der Geschäftsführerin Frau Theobald.

LV unterstützt Schreberjugend-Projekt „Natur im Netz“

Über das Projekt „Natur im Netz“ wurde im „Gartenfreund“, Ausgabe Mai 2013, ausführlich berichtet. Im Rahmen der Tagung der Schreberfreunde in Lünen wurden in Arbeitsgruppen Inhalte und der zeitliche Rahmen diskutiert und in Grundzügen zusammengetragen. Unser Landesverband hat hier deutlich zu verstehen gegeben, dass er gerne mit anderen Landesverbänden (Sachsen, Schleswig-Holstein) dieses Projekt als Speerspitze und Vorreiter in den Jahren 2014 und 2015 auf den Weg bringen möchte.



Foto: Th. Wagner

Zweimal jährlich tagt der Gesamtvorstand des BDG und bestimmt die Verbandspolitik zwischen den Verbandstagen

Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit ausgelegt und kann in hervorragender Weise die Verbindung von Natur – Kindern – Jugend – Garten im Netz darstellen. Natürlich müssen Details, wie z.B. Präsentation und Finanzierung, noch abgestimmt werden. Zu diesem Projekt stehen wir als Landesverband vorbehaltlos und wollen es zu einem gemeinsamen Erfolg führen.

Eine nachträglich vom BDG-Präsidenten präsentierte Projektkonzeption „Natur erleben für Klein und Groß“ verfolgt eine andere Zielrichtung und ist wenig auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Aus diesem Grund wird sich unser Landesverband an dem Projekt nicht beteiligen. Über die weitere Entwicklung werden wir im Gartenfreund kontinuierlich berichten.

Geschäftsführerstelle im BDG unverzüglich besetzen

Seit über einem Jahr ist die Position eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin in der Geschäftsstelle des BDG nicht besetzt. Auf-

gabenverteilungen auf die ehrenamtlich tätigen Präsidiumsmitglieder und die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Geschäftsstelle machen es möglich, dass die Arbeit des Bundesverbandes nahezu reibungslos fortgeführt wird.

Die Auffassung unseres Landesverbandes und auch anderer Verbände, dass ein derartig bedeutender und großer Verband neben dem Präsidenten auch durch einen Geschäftsführer/eine Geschäftsführerin vertreten werden muss, hat zu erheblichen Diskussionen geführt.

Seit weit mehr als 25 Jahren machen wir sehr gute Erfahrungen mit der Führung unseres Landesverbandes durch Vorsitzenden, Geschäftsführer und Vorstand. Gerade für einen Flächenstaat – und erst recht für die gesamte Bundesrepublik – muss neben dem Vorsitzenden oder Präsidenten ein mit den entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen versehener Geschäftsführer die Geschäfte des Verbandes führen.

Die tagtäglichen Probleme können so zeitnah und ohne Reibungs-

verluste erledigt werden. Die Repräsentanz ruht somit, wie bei anderen Organisationen auch üblich, auf mehreren Schultern, und der Verband kann effektiv arbeiten.

Zu dieser Konstellation gibt es sowohl im Präsidium als auch im Gesamtvorstand des BDG unterschiedliche Auffassungen. Ein Antrag unseres Landesverbandes und des Landesbundes Hamburg hat dazu geführt, dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet wurde, die bis zur Gesamtvorstandssitzung im Herbst 2013 einen Personalvorschlag für die Position des Geschäftsführers/der Geschäftsführerin erarbeiten soll.

Die beiden Punkte machen deutlich, wie wichtig es ist, offensiv und zusammen mit den anderen Landesverbänden im Gesamtvorstand mitzuarbeiten, den Bundesverband zu unterstützen und in die Lage zu versetzen, erfolgreich arbeiten zu können und überzeugend in die Gesellschaft hineinzuwirken.

Wilhelm Spieß,
Landesverbandsvorsitzender



8. Freie Gartenakademie

„Die Kultur der Natur“ – Japan in Münster

蒔 かぬ種は生えぬ。
Makanu tane wa haenu
 „Ungesäte Saat geht nicht auf“
Japanisches Sprichwort

Die Freie Gartenakademie lädt Sie in diesem Jahr ein, die Faszination und die fremde Nähe Japans zu erspüren und ihrem eigenen Verständnis von Natur und Kultur irritierende neue Aspekte und Ideen hinzuzufügen. Eine Reise von fast 9000 km – aber doch wieder zurück zu den eigenen Wurzeln.

Mehr als 20 Abende mit Lesungen, Vorträgen und Konzerten warten auf Ihre Neugier, mit einem Programm für alle, aber nicht für jeden. Yōkoso irasshaimashita – Herzlich willkommen in der 8. Freien Gartenakademie 2013.

Überkaumein anderes Land sind derartig viele Klischees und Stereotypen im Umlauf wie Japan – ein faszinierendes Dickicht der unterschiedlichsten Bilder umwuchert jegliche ernsthafte Wahrnehmung. Es will scheinbar nicht gelingen, sich eine eindeutige Vorstellung von diesem Land zu machen, denn der wilde Kontrast, der schreiende Gegensatz, der überraschende Widerspruch und das Paradoxe scheinen hier Programm zu sein.

Japan lebt im Heute, aber trotzdem hat alles Vergangene eine eigentümliche Gegenwart. Ritual und Individualität, Kimono und Cosplay, Pachinko und Go, Nihonjinron und Superflat, Karaoke und

Utaimono, Kabuki und Takarazuka, Mingei und Hightech leben nebeneinander und wachsen vielfach aus den gleichen Quellen.

Die 8. Freie Gartenakademie geht auf eine Spurensuche durch die Kultur, die Geschichte, die Mythen und Gegenwart eines Landes. Die japanische Kultur hat schon immer europäische Kulturschaffende und Wissenschaftler angeregt, in eine intensive Auseinandersetzung einzusteigen. Sie fungieren hier als Mittler zwischen Ost und West, als Brücke zwischen den Kulturen und präsentieren ihre Erfahrungen und Inspirationen in der Freien Gartenakademie.

Gerade die Naturnähe und zugleich Naturferne der japanischen Gesellschaft hat für den Mitteleuropäer eine rätselhafte Dimension und Unverständlichkeit. Die 8. Freie Gartenakademie fördert eine besondere Auseinandersetzung mit dem Naturbegriff.

Fragen über den Begriff der Natur und über das Verhältnis des Menschen zu ihr sind gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse in Japan wichtig und entscheidend für das Selbstverständnis des Menschen. Dieses Land hat in den letzten Jahren einen drastischen Schnitt in seinem Selbstbild erfahren. Fukushima und Wirtschaftskrise veränderten und verändern das innere Wesen und soziale System des Landes.

Die Freie Gartenakademie gewährt Einblicke und Rückblicke in



Die Freie Gartenakademie lädt in diesem Jahr ein, die Faszination und die fremde Nähe Japans zu erspüren.

die japanische Kulturlandschaft. Sie folgt dem Lärm der Megastadt Tokio und überlässt sich auch der Stille eines japanischen Zen-Gartens.

Wenn man sich mit der Entwicklung japanischer Kultur und ihrer spezifischen Ausprägung beschäftigt, stößt man unmittelbar auf die sehr eigene, tief mit dem Land verwurzelte Gartenbaukunst. In ihr kann eine Art Bindeglied zwischen innerer Gesellschaftsstruktur, ihrer Philosophie und Religion gesehen werden, und damit deren allgemeine Einordnung des Menschen ins kosmische Gefüge. Diese Einordnung wird dadurch ermöglicht, dass sich im Wesen eines japanischen Gartens das Naturverständnis der Menschen widerspiegelt.

Die Welt im Kleingarten – Japan in Münster

Vor einigen Jahren war der Münsteraner Künstler und Organisator der Freien Gartenakademie Wilm Weppelmann mit dem Fahrrad in der alten japanischen Kaiserstadt Kyoto unterwegs. Er hat seine vielschichtigen Eindrücke der japanischen Kultur immer im Hinterkopf behalten. So ist es kein Wunder, dass das Thema Japan in der achten Ausgabe der Freien Gartenakademie die Hauptrolle spielt. „Gerade das besondere Naturverständnis der Japaner ist für viele Mitteleuropäer ein großes Rätsel. Die japanische Gartenkultur hat ihren exotischen Reiz, aber unterliegt dadurch vielen Missverständnissen“, gibt Wilm Weppelmann zu verstehen und hat mit Prof. Dr. Gert Gröning einen Gartenexperten zur Seite, der in der Freien Gartenakademie über die bodenständige Kleingartenkultur in Japan berichtet.

Der Kleingärtner Wilm Weppelmann hat ein vielseitiges Kulturprogramm unter dem Blickwinkel „Die Kultur der Natur – Näherungen Japan“ vorbereitet, das mit vielen Höhenpunkten aufwarten kann, und das alles in einem Münsteraner Kleingarten.

Prof. Dr. Irmela Hijjiya-Kirschneireit, eine der führenden Japanologinnen Deutschlands, eröffnet die Freie Gartenakademie 2013 mit



Tourneestopp in Wilm Weppelmanns Kleingarten am 8. Juli 2013: Ein original Gagaku-Ensemble (japanische Hofmusik) aus Tokio, angeführt vom ehemaligen Leiter des Hoforchesters Hideaki Bunno, wird instrumentale und vokale Zeremonialmusik des japanischen Kaiserhofs darbieten. Rechts: Ein Kuriosum – die Freie Gartenakademie findet mit Unterstützung des Landesverbandes Westfalen und Lippe in einem einfachen Schrebergarten in Münster statt.



Der Verein

Träger der „Freien Gartenakademie“ ist der Verein „Kulturgrün e.V.“, Münster.

Postadresse: Kulturgrün e.V.
Postfach 8404
48045 Münster

Hausadresse: Kulturgrün e.V.,
Schmale Str. 21,
48149 Münster

Vorsitzender
Wilm Weppelmann
Tel. 0251/25211,
Fax: 0251/25212

Vereinsregister Münster Nr.
4693 und vom Finanzamt als
gemeinnützig anerkannt.

info@gartenakademie.org

www.gartenakademie.org

einer Lesung und einem Vortrag zum 250. Geburtstag des Haiku-Dichters Kobayashi Issa. Ein original Gagaku-Ensemble (japanische Hofmusik) aus Tokio, angeführt vom ehemaligen Leiter des Hoforchesters Hideaki Bunno, wird instrumentale und vokale Zeremonialmusik des japanischen Kaiserhofs darbieten. Insgesamt mehr als 20 Veranstaltungen mit Vorträgen, Lesungen, Tanzdarbietungen und Filmen führen in die faszinierende Kulturwelt Japans.

Hier eine erste Programmübersicht (Änderungen vorbehalten), die endgültige Fassung steht ab Mitte Mai auf der Webseite www.gartenakademie.org.

Die Kultur der Natur – Näherungen an Japan

8. Freie Gartenakademie 2013 vom 15.6. bis zum 18.8. 2013

Sa. 15.6.2013, 20 Uhr:
Eröffnung der 8. Freien Gartenakademie 2013 mit Prof. Dr. Irmela Hijjiya-Kirschner zum 250. Geburtstag von Kobayashi Issa

Do. 20.6.2013, 20 Uhr:
Prof. Max J. Kobbert und Prof. Erwin-Josef Speckmann, „Haiku Eingefangene Momente“, Lesung

Do. 27.6.2013, 20 Uhr:
„Kuraingaruten und Shiminoe – ein deutscher Blick auf Kleingärten in Japan“, Vortrag von Prof. Dr. Gert Gröning, Berlin

Sa. 6.7.2013, 20 Uhr:
Zum Tanabata-Fest – Lesung mit der Schauspielerin Beate Reker „Vom Wünschen und Lieben“, japanische Literatur

Mo. 8.7.2013, 20 Uhr:
Konzert „Gagaku Ensemble“ mit Hideaki Bunno, Suenaga Tôgi, Yasuo Ôkubo, Naoyuki Manabe aus Yokohama

Sa. 13.7.2013, 20 Uhr:
„soyo soyo“, eine elektroakustische Soundperformance mit Boris Hegenbart-Matsui, Berlin

So. 14.7.2013, 20 Uhr:
Dorin Genpo, Dinkelscherben, „Mein Weg zum Zen“

Mo. 15.7. 2013, 5.45 Uhr frühmorgens:
Dorin Genpo, „Morgen-Zen im Garten“, beide Veranstaltungen sind zugunsten der Initiative „Schützt die Kinder von Fukushima“ vom „Deutsch-Japanischen Friedensforum e.V.“, Berlin

Fr. 19.7.2013, 20 Uhr:
Konzert mit Gudula Rosa und Dr. Lydia Brüll

Mi. 31.7.2013, 20 Uhr:
漂うもの, Tadayou-mono – das Schwebende
Eine Tanzperformance mit Tsutomu Oseki und Armin Bierwald

Special – Tage der Tage vom 21.7. bis zum 25.7.2013

So. 21.7.2013, 20 Uhr
Tag der Sonne, Film „The Sun“, ein Film von Sokurov, mit Erläuterungen von Dr. Hans Gerhold

Mo. 22.7.2013, 22 Uhr:
Tag des Mondes – Vollmond
Lesung mit der Schauspielerin Beate Reker – Japanische Gespenster- und Vollmondgeschichten

Di. 23.7.2013, 20 Uhr:
Tag des Feuers – Vortrag Kulturgeschichte

Mi. 24.7.2013, 20 Uhr:
Tag des Wassers – „Die große Welle vor Kanagawa“, zum Werk von Hokusai

Do. 25.7.2013, 20 Uhr:
Tag des Baumes – Bonsai – Kulturgeschichte

Fr. 26.7.2013, 20 Uhr:
Tag des Goldes – mit der Vergoldermeisterin Sandra Freitag

Sa. 27.7.2013, 20 Uhr:
Tag der Erde – Die Erde bebt – Institut für Geophysik WWU Münster, Prof. Dr. Christine Thomas

Do. 15.8.2013, 20 Uhr:
Prof. Dr. Lisette Gebhardt, Frankfurt: „Japan danach – Fukushima in den Medien“, die „Textinitiative Fukushima“

So. 18.8.2013, 19 Uhr:
Abschlusskonzert und Fest mit Naoko Kikuchi (Koto)/ Frankfurt

Wo und wie

Ein Kuriosum, aber die Freie Gartenakademie findet ganz bewusst in einem einfachen Schrebergarten statt: im Schrebergarten des Künstlers Wilm Weppelmann in der Gartenanlage Langemarckstr. 73, 48147 Münster Zentrum.

Eintritt frei

Theo Döing ist von uns gegangen



Nach kurzer schwerer Krankheit ist

Theo Döing

am 14. April 2013 im Alter von 67 Jahren viel zu früh von uns gegangen.

Wir nehmen Abschied von einem Gartenfreund, der mehr als drei Jahrzehnte das Kleingartenwesen im Bzv. Bocholt-Borken wesentlich geprägt hat.

Im Kgv. „An der Alten Aa“ übernahm Theo Döing 1979 seinen Kleingarten, unterstützte die Vorstandsarbeit und lenkte als Vereinsvorsitzender von 1988 bis 2006 die Geschicke des Kleingärtnervereins.

Bis zu seinem Tode führte er zwei Jahrzehnte den Bezirksverband Bocholt-Borken als Vorsitzender. Seine Stimme im Vorstandsrat und auf den Mitgliederversammlungen wurde gehört und geachtet. Was bleibt sind schöne Erinnerungen an einen Freund und Menschen, der in seiner Heimat tief verwurzelt war, mit offenem Herzen auf Menschen zuging, ihnen Vertrauen schenkte und sie teilhaben ließ an seiner Liebe zum Garten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Monika und seinen Kindern.

Vorstand und Geschäftsstelle des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

**Wilhelm Spieß, Vorsitzender
Werner Heidemann, Geschäftsführer**

Ehre seinem Andenken



Die Landesschule

Ein modernes Fortbildungszentrum für Kleingärtner

Lehrgangstermine für das II. Halbjahr 2013

Alles unter einem Dach

Hier finden Sie alles unter einem Dach: die Geschäftsstelle, lichtdurchflutete Seminar- und Aufenthaltsräume sowie den Küchenbereich. Zwanzig modern eingerichtete Übernachtungszimmer (Zweibettzimmer, Dusche, WC) befinden sich im Obergeschoss. Eine Solaranlage erwärmt das Brauchwasser und die Photovoltaikanlage produziert umweltfreundlichen Strom. Kurze Wege führen von drinnen nach draußen in den Lehr- und Lerngarten. Hier vertiefen Sie den theoretischen Unterricht über das umweltschonende Gärtnern mit der Gartenpraxis oder genießen einfach die Gartennatur.

Für Kleingärtner

Ausbildung zum Fachberater

Sie interessieren sich für ökologische Zusammenhänge, den naturnahen Anbau von Obst und Gemüse, für umweltverträgliche Düngung, natürlichen Pflanzenschutz und Gartengestaltung. Sie möchten mehr wissen und tun als andere, selbst Fachberater in Ihrem Verein werden oder aktiv im Fachberaterteam mitarbeiten; dann sind diese Lehrgänge genau richtig für Sie.

Beginnen Sie Ihre Fachberaterausbildung mit einem Grundlehrgang (1. Ausbildungsabschnitt). Der Name sagt es schon: In diesem Lehrgang wird gärtnerisches Grundwissen vermittelt.

Danach geht's weiter mit dem Besuch eines Aufbaulehrganges (2. Ausbildungsabschnitt). Zum Schluss besuchen Sie den Wochenlehrgang (3. Ausbildungsabschnitt), der mit der schriftlichen Fachberaterprüfung endet. Nach erfolgreicher Teilnahme bescheinigen wir Ihnen Ihre Fachberaterqualifikation.

Achten Sie auf die Reihenfolge der Lehrgänge: erst Grund-, dann Aufbau- und zuletzt Wochenlehrgang besuchen. Bitte in dieser Reihenfolge auch anmelden.

Grundlehrgang für angehende Fachberater

Fr. 27.09. bis So. 29.09.2013
Beginn: Fr. 18 Uhr, Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Grundsätzliches zur Düngung
- Warum Bodenproben nehmen?
- Botanik: Lebensvorgänge in der Pflanze
- Grundlagen der Wertermittlung von Kleingärten
- Anbau von Obst und Gemüse nach alternativen Methoden
- umweltverträglicher Pflanzenschutz

Aufbaulehrgang für angehende Fachberater

Fr. 18.10. bis So. 20.10.2013
Beginn: Fr. 18 Uhr, Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Ökologische Maßnahmen im Kleingarten
- Warum ist Gemüse gesund?
- Verschiedene Gemüsearten
- Obstanbau: Sorten, Unterlagen, Schnitt

- Bedeutung und Wirkung von Nährstoffen für Pflanzen und Boden

Wochenlehrgang mit Prüfung für angehende Fachberater

Mo. 11.11. bis Fr. 15.11.2013
Beginn: Mo. 9.30 Uhr,
Ende: Fr. 14 Uhr

Themen:

- Praktische Botanik
- Bienen und Insekten, Nisthilfen
- umweltgerechter Einsatz von Düngemitteln
- Grundlagen des Umweltschutzes
- Gemüseanbau: Mischkultur und Fruchtfolgen, Anbaupläne, Züchtung
- Sommerblumen, Gehölze, Stauden
- Obstanbau: Schnitt in Theorie und Praxis, Veredelung, Beerenobstsorten
- umweltverträglicher Pflanzenschutz
- Pflanzenvermehrung
- schriftliche Abschlussprüfung

Für Spezialisten

Abschlusslehrgang „Wertermittlung von Kleingärten“

Fr. 10.01. bis So. 12.01.2014
Beginn: Fr. 10 Uhr,
Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Das Wertermittlungsverfahren
- Wertermittlung eines Kleingartens in der Praxis
- Auswertung der Bestandsaufnahme
- Anfertigung der Niederschrift

- Leistungsnachweis
- Wer kann an diesem Lehrgang teilnehmen?**

Wertermittler, die für die Mitarbeit in der örtlichen Wertermittlungskommission fit werden wollen. Teilnehmer dieses Lehrgangs sollten sich vorab ein solides gärtnerisches Wissen in den Fachberaterlehrgängen (Grund-, Aufbau- und Wochenlehrgang) angeeignet haben oder über ausreichende praktische Erfahrungen verfügen.

Für Vereinsmanger

... und solche, die es werden wollen

Sie wollen Verantwortung für die Kleingärtnergemeinschaft übernehmen! Sie möchten im Vorstand oder anderen Vereinsgremien aktiv mitarbeiten!

Wenn Sie mehr wissen wollen, um fit zu werden für die Vereinsarbeit, dann ist ein Vorstandslehrgang genau das Richtige für Sie. **Achtung:** Die Teilnahme am Vorstandslehrgang II setzt nicht die Teilnahme am Vorstandslehrgang I voraus.

Vorstandslehrgang I

Fr. 25.10. bis So. 27.10.2013
Fr. 06.12. bis So. 08.12.2013
Beginn: Fr. 18 Uhr, Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Praktische Anwendung der Mustervereinsatzung
- Das Kleingartenrecht in der Praxis
- Kassenführung
- Grundlagen und Ziele der Wertermittlung
- Förderung des Kleingartenwesens
- Aufgaben der Kleingärtnerorganisation

Vorstandslehrgang II

Fr. 11.10. bis So. 13.10.2013
Beginn: Fr. 18 Uhr, Ende: So. 12 Uhr

Themen:

- Anwendung des Steuerrechts im Kleingärtnerverein
- Informationen rund ums Versicherungswesen
- Öffentlichkeitsarbeit im Verein
- Mehr Ökologie in Kleingartenanlagen
- Jugendarbeit im Kleingärtnerverein

Fit ins Amt – ein Tageslehrgang für neue Vorsitzende und andere Vorstandsmitglieder

Sie sind neu ins Amt gewählt worden oder wollen demnächst Verantwortung im Vorstand übernehmen? Dann ist dieser Tageslehrgang genau der richtige für Sie. Wir machen die neuen Vereinsmanager mit den wichtigsten Vorstandsaufgaben vertraut.

Di. 29.10.2013

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 16.30 Uhr

Themen:

- Wie bekomme ich Informationen für die Vorstandsarbeit? Serviceangebote des Landesverbandes
- Aufgabenverteilung im Vorstand
- Von der Vorstandssitzung bis zur Mitgliederversammlung – Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen und Versammlungen

- Schriftverkehr und Dokumentation im Vereinsalltag
- Rechte und Pflichten, über den Umgang miteinander
- Wir sind wer! – Mit guter Öffentlichkeitsarbeit den Verein bekannt machen

Aus der Praxis für die Praxis: Tageslehrgang für Vereinsvorsitzende und andere Vorstandsmitglieder

Di. 19.11.2013

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 16.30 Uhr

Themen:

- Wo „drückt der Schuh“ im Kleingärtnerverein? Sie stellen uns ihre Anliegen vor, und wir suchen gemeinsam nach Lösungen
- So ist das Kleingartenwesen organisiert
- Serviceangebote des Landesverbandes und des BDG
- Zuwachs: Ein neues Mitglied übernimmt eine Kleingarten-

parzelle. Was ist zu tun bei der Abgabe durch den Altpächter und die Neuvergabe der Parzelle?

- Konfliktbewältigung im Verein
- Erfahrungsaustausch, Strategien

Soll und Haben: Ein Tageslehrgang für Vereinskassierer

Di. 03.12.2013

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 16.30 Uhr

Themen:

- Kassenführung, aber wie?
- Die Anwendung des Steuerrechts im Kleingärtnerverein

Unser Service für Lehrgangsteilnehmer

- Keine Teilnahmegebühr
- Vollverpflegung in der Landesschule
- Übernachtung im Ein- bzw. Zweibettzimmer, Dusche, WC

- Fahrtkostenerstattung in Anlehnung an Bundesbahntarif 2. Klasse

Anmeldeverfahren

Interessierte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde melden sich über ihren Vereinsvorstand beim zuständigen Bezirks-/Stadtverband, der die ausgewählten Interessenten dem Landesverband meldet.

Bitte die Anmeldung von Lehrgangsteilnehmern schriftlich und mit vollständiger Anschrift und Geburtsdatum beim Landesverband einreichen.

Die vom Bezirks-/Stadtverband gemeldeten Lehrgangsteilnehmer werden unsererseits ca. vier Wochen vor Lehrgangsbeginn persönlich eingeladen. Mit der Einladung werden auch das Lehrgangsprogramm und die „Rückmeldung“ versandt.

Erfolgreiche Fachberaterausbildung

Insgesamt 24 Gartenfreundinnen und -freunde besuchten in der Zeit vom 8. bis 12. April 2013 den Abschlusslehrgang. Zuvor hatten sie schon an zwei Wochenenden die Schulbankgedrückt und den Grund- und Aufbaulehrgang absolviert.

Die Lehrgangsbesten

Die ersten fünf Plätze sind fest in Frauenhand. Lehrgangsbester wurde, Regina Sommer, Kgv. „Neustadt“, Herford, dicht gefolgt von, Andrea Junker, Kgv. „Schloßhof“, Bielefeld/Kreis Gütersloh, Yvonne Bauer, Kgv. „Am Steinbrinck“, Bielefeld/Kreis Gütersloh, Inge Feldhaus, Kgv. „Brücherhof“, Dortmund, und Anja Schötz, Kgv. „Wohlfahrt“, Bochum.



Viel Erfolg wünschen wir den neuen Fachberatern

Die neuen Fachberaterinnen und Fachberater

Folgende Gartenfreundinnen und -freunde haben mit Erfolg an der Fachberaterausbildung teilgenommen:

- | | | | |
|--|--|--|------------------------------------|
| • Yvonne Bauer, Bielefeld/Kreis Gütersloh | • Dirk Vogelhofer, Bochum | • Beatrix Effenberger, Gelsenkirchen | • André Brockmann, Minden |
| • Sandra Ertelt, Bielefeld/Kreis Gütersloh | • Torsten Hruby, Bottrop | • Peter Koch, Gelsenkirchen | • Kerstin Eikmeier, Minden |
| • Andrea Junker, Bielefeld/Kreis Gütersloh | • Torsten Oostingh, Castrop-Rauxel/Waltrop | • Andreas Lange, Gladbeck | • Werner Bruns, Münster |
| • Inge Feldhaus, Dortmund | • Christine Fercke-Henning, Dortmund | • Regina Sommer, Herford | • Andreas Friesen, Paderborn |
| • Werner Raatz, Bocholt/Borken | • Manfred Preuss, Dortmund | • Uwe Hollenhorst, Herne-Wanne | • Werner Sachs, Paderborn |
| • Anja Schötz, Bochum | | • Eva-Maria Weber, Lünen-Lüdinghausen-Selm | • Maria Althaus, Recklinghausen |
| | | | • Gabriele Mögelin, Recklinghausen |



Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,
33602 Bielefeld
Tel. 05 21/17 98 91
Fax 05 21/17 98 96
bezirksverband-bielefeld@t-online.de
www.kleingarten-bielefeld.de

Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes

Der Bezirksverband hatte in diesem Jahr Delegierte aus 43 Kleingärtnervereinen zu seiner Mitgliederversammlung in das Freizeit- und Kulturzentrum der Stiftung Bethel eingeladen. Neben den Tätigkeitsberichten des Vorsitzenden, des Kassierers, des Fachberaters und der Frauengruppenleiterin stand auch die Wahl eines stellv. Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Der bisherige stellv. Vorsitzende, Gfd. Bernd Kluge, war von diesem Amt zurückgetreten. Einziger Bewerber war Gfd. Alfred Manke, der einstimmig gewählt wurde.

Für langjährige Vorstandsarbeit in ihren Vereinen wurden Heidrun Piepkorn sowie Jürgen Schulte und Manfred Linnert mit der „Silbernen Ehrennadel“ und Hans-Jürgen Braun mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Bernd Kluge wurde zum Ehrenmitglied des Bezirksverbandes ernannt.

Die Vorstandsmitglieder und die Delegierten aus den Vereinen bedankten sich bei Monika Linnert, die seit 20 Jahren in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes für den Schriftverkehr und die Buchführung verantwortlich ist. Darü-



Kgv. „Am Meierhof“: Manfred Sieker (Vorsitzender) ehrt Dorothea Müller für 25-jährige Mitgliedschaft.

ber hinaus suchen viele Kleingärtnerinnen und Kleingärtner das Gespräch mit ihr, um über Probleme mit dem Verein oder aus dem privaten Umfeld zu sprechen.

Gerhard Schwettmann,
Schriftführer

Kgv. „Am Meierhof“

Mitgliederversammlung und Ehrungen

Auf der Mitgliederversammlung am 15. März wurde der Vorstand vom Kgv. „Am Meierhof“ neu gewählt bzw. bestätigt.

Vom Vorsitzenden, Manfred Sieker, wurden mit einem Blumenstrauß geehrt: Dorothea und Johann Müller für 25-jährige Mitgliedschaft, Regina Strohsiek zum 70. Geburtstag und für ihre langjährige Tätigkeit als Kassenprüferin.

Helga Schaper legte ihr Amt als Frauengruppenleiterin nach über 30 Jahren nieder und wurde verabschiedet.

Peter Böger, Schriftführer

Bezirksverband Bocholt/Borken der Kleingärtner e.V.

Theo Döing
Schlehenweg 38
46395 Bocholt
Tel./Fax: 0 28 71/48 77 94

Bedrückende Mitgliederversammlung

Als der Vorsitzende, Gfd. Theo Döing, die Einladung für die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Bezirksverbandes unterschrieben hatte, schien die Welt noch in Ordnung. Als diese dann am 13. April, um 15.00 Uhr, im Vereinsheim des Kgv. „Rhede 1964“ stattfand, lag unser Vorsitzender bereits seit rund drei Wochen im Krankenhaus. Aus diesem Grunde war es nun Aufgabe von Gfd. Rolf Mümken, als stellvertretender Vorsitzender die Versammlung zu leiten.

Er begrüßte alle anwesenden Gartenfreunde, besonders unser Ehrenmitglied, Gfdn. Agnes Waterkamp. Die Einladung erfolgte fristgerecht gemäß Satzung, die Beschlussfähigkeit lag vor.

Mit einer Gedenkminute wurde der Verstorbenen des letzten Gartenjahres gedacht.

Der Schriftführer verlas das Protokoll, es gab keine Einwände.

Zu Tagesordnungspunkt 7 – Wahl eines Vorsitzenden – beschloss die Versammlung, diesen Punkt zu vertagen, da nicht abzusehen war, wann Gfd. Döing wieder einsatzfähig sein würde.

Der Schlichtungsausschuss brauchte in diesem Jahr nicht tätig zu werden.

Die Planungen für die diesjährige Lehrfahrt sind noch nicht abge-

schlossen. Der Bezirksverband hat im abgelaufenen Gartenjahr regelmäßig Sitzungen in den angeschlossenen Vereinen abgehalten. Im Kgv. „Erholung“ wurde zu Beginn des Jahres ein fast komplett neuer Vorstand gewählt. Leider nahmen an unserer diesjährigen Mitgliederversammlung von diesem Verein keine Delegierten teil, es scheint noch ein wenig an der Kommunikation zu hapern!

Gfd. Mümken berichtete von den bereits mehrfach geführten Gesprächen mit der Stadt Bocholt wegen der Bebauung und Umflutung des ehemaligen Messinggeländes. An den Informationsgesprächen mit der Stadt Bocholt (Planungsamt Frau Döring) nahmen der Bezirksverband und der beteiligte Kgv. „An der Alten Aa“ teil. Hier werden wohl noch etliche Gespräche geführt werden müssen, denn im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme ist auch von einer Wegnahme von 36 Einzelgärten die Rede!

Frauenfachberaterin Lucia Engenhorst und Fachberater Markus Schwartke gaben Berichte über das abgelaufene Gartenjahr ab.

Nach Abgabe des Kassenberichtes durch den Gfd. Heino Reupke bestätigten die Kassenprüfer eine exakt geführte Kasse.

Ebenso problemlos erfolgte die einstimmige Wiederwahl des Beisitzers Gfd. Helmut Harbring (Kgv. „Gartenfreunde“). Er nahm die Wahl für eine weitere Amtszeit an.

Der erste Kassenprüfer, Gfd. Dieter Bußhoff, schied aus, als Ersatzkassenprüfer wählte die Versammlung bei einer Gegenstimme Gfd. Klaus Tenbessel (Kgv. „Gartenfreunde“).

Zum Abschluss der Versammlung nahm der stellv. Vorsitzende Rolf Mümken noch zwei Ehrungen vor: Für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Bezirksverband ehrte er Gfd. Theo Döing (Beisitzer/Vorsitz seit 1993) in Abwesenheit, ebenso Gfd. Lothar Kunz für seine Tätigkeit als Schriftführer. Beide werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Gfd. Mümken dankte beiden für ihren unermüdlichen Einsatz in den Vereinen und im Verband.

Leider konnte Gfd. Theo Döing seine Ehrung nicht mehr erleben. Er verstarb in der Nacht auf Sonntag, den 14. April 2013. Die Kleingärtner des Bezirksverbandes Bocholt/Borken werden ihn nicht vergessen!

Lothar Kunz, Schriftführer



Mitgliederversammlung des Bzv. Bielefeld im Freizeit- und Kulturzentrum der Stiftung Bethel (hinten v.l.): Alfred Manke, Bernd Kluge, Alfred Schmalbeck (Vorsitzender) und Manfred Linnert; (vorne v.l.): Jürgen Schulte, Heidrun Piepkorn, Hans-Jürgen Braun und Monika Linnert.



**Stadtverband Bochum
der Kleingärtner e.V.**

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

Fachberatung

Samstag, den 15. Juni, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Blumenaue“. Thema: „Gesundes Obst im Garten“. Eingeladen sind alle interessierten Gartenfreunde.

Frauengruppenleiterinnen

Dienstag, den 11. Juni, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Im Schmechtungswiesental“; „Spiele-Nachmittag“.

**Mitgliederversammlung –
Vorsitzender im Amt bestätigt,
neue Schriftführerin**

Die diesjährige Mitgliederversammlung des SV Bochum fand unter reger Beteiligung der angeschlossenen 80 Kleingärtnervereine im Jahrhunderthaus der IG Metall statt. 146 Delegierte sowie 16 Ehrengäste – darunter die Vertreter der Parteien im Rat – nahmen teil.

Auch die Oberbürgermeisterin, Dr. Ottilie Scholz, gab sich – wie in den vergangenen Jahren – die Ehre. In ihrer Rede betonte sie ihre Verbundenheit und die Berührungspunkte mit den Kleingärtnervereinen im Stadtgebiet. Hierzu gehören neben der Mitgliederversammlung der Wandertag und der jährliche Anlagenwettbewerb.

Sie hob auch den hohen Stellenwert des Bochumer Kleingartenwesens mit seinen immerhin 9000 Mitgliedern hervor, der u.a. in der Jugendarbeit und dem Erholungswert zum Ausdruck kommt.

Bei den anstehenden Wahlen wurde der bisherige Vorsitzende des Stadtverbandes, Helmut Meißner, für weitere vier Jahre einstimmig im Amt bestätigt.

Neu in das Amt der Schriftführerin wurde Gordana Schneider vom Kgv. „Osterbecke“ gewählt. Die Wahl erfolgte ebenfalls einstimmig. Als Beraterin für Frauen, Jugend und Familie wurde Margret Heiermann einstimmig wiedergewählt.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurden für die Zukunft verstärkt praxisnahe Schulungen angekündigt, die in der Geschäftsstelle durchgeführt werden sollen. Diese sind als Ergänzung zu den Schulungen des



Mitgliederversammlung des SV Bochum (v.l.): Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz und der Vorstand des Stadtverbandes, die Beraterin für Frauen, Jugend und Familie Margret Heiermann, Kassierer Rolf Schaefers, Vorsitzender Helmut Meißner, stellvertretende Vorsitzende Christel Grieger, Fachberater Heinz-Joachim Salomon.

Landesverbandes gedacht. Organisatorisches wie Kassenbericht, Haushaltsplanung, Kassenprüfung, aber auch die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung von Mitgliederversammlungen, Probleme bei Pachtverhältnissen, wie z.B. Kündigungen und Weiterverpachtungen, Schlichtungsverfahren oder Versicherungen, die Themen der alltäglichen Praxis im Verein sollen

professionell nahegebracht werden, um die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen zu erleichtern. In der zur Mitgliederversammlung verteilten Info-Broschüre wurden auch die 2012er-Berichte über die Gartenfachberatung, die Frauenberatung, die Tätigkeit des Schlichtungsausschusses, der Kassenbericht und der dazu gehörige Prüfungsbericht sowie das vollstän-

**Noord-Limburg, ein Besuch,
der sich lohnt!**



Unsere Tipps für Gartenfreunde:

- Seit **April** hat wieder der wunderschöne **Schlossgarten Arcen** geöffnet, einer der vielfältigsten **Blumen- und Pflanzenparks**. Auf dem jahrhundertealten, **32 ha großen Landgut** mit seinem monumentalen Schloss als Mittelpunkt kann man stundenlang die zahl-reichen Gärten, die überraschenden **Farben** und die herrlichen **Düfte** genießen.
- **Spargelzeit in Limburg** - In Limburg kann man rund um den Spargel viel erleben. Ein besonderes Highlight ist **eine Radtour entlang der Spargelfelder**. Hier kann man neben einer tollen Fahrradtour durch die schöne limburgische Landschaft auch **köstlichen Limburger Spargel** schlemmen.
- Nicht weit von **Venlo**, versteckt hinter alten Mauern befindet sich der **Jochumhof** in Steyl, eine Enklave der Natur mit einem herrlichen **Blick über die Maas**. Der Jochumhof bietet Ihnen ein **Café mit Teehaus** und einen großen, wunderschönen **botanischen Garten**.



Noch mehr Inspiration gibt es auf www.lustauflimburg.de oder auf unseren I-Punkten in der Region.





Gewaechshaus-Wama.de
Tel.: 02744/704

dige Protokoll der Mitgliederversammlung für 2012 vorgelegt.

Weitere Berichte:

Die bestehenden Kontakte des Stadtverbandes nach Weißrussland (hier wird u.a. das Kinderzentrum „Nadeshda“ für Tschernobyl-geschädigte Kinder in der Nähe von Minsk unterstützt) wurden im Rahmen eines Delegationsbesuchs erneuert; der Stadtverband war einen Tag lang Gastgeber für Ärzte, Betreuer und Unterstützer während deren einwöchigen Aufenthaltes in der Landesschule in Lünen.

Der Kassierer des Stadtverbandes, Rolf Schaefers, erläuterte den Delegierten ausführlich den Kassenbericht. Nach Abgabe seines Kassenprüfungsberichtes empfahl der 2. Kassenprüfer, Dirk Danielowski, Kgv. „Flora“, den Mitgliedern die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Anschließend wurde der vorgestellte Haushaltsplan für 2013 mit überwiegender Mehrheit verabschiedet.

Nach den bereits oben beschriebenen Wahlen wurde noch nach dem aufgerückten 2. Kassenprüfer (Hans-Peter Prugel) der Ersatzkassenprüfer (Dieter Freimann) einstimmig gewählt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete der Vorsitzende die Mitgliederversammlung.

Gordana Schneider,
Schriftführerin

Vorstandsseminare im SV Bochum

Auf große Resonanz sind die Seminare für Kassierer und Vorstandsmitglieder gestoßen, die unter dem Titel „Finanzen im Kleingärtnerverein“ im April des Jahres in den Geschäftsräumen unseres Verbandes begonnen haben.

Inhalte der Schulungen waren u.a. Themen wie Mittelverwendung, Rücklagen, Haushaltsplan, ordnungsgemäße Buchführung, Kassenbericht und Kassenprüfung.

Die den räumlichen Verhältnissen des Stadtverbandes geschuldete Begrenzung auf maximal zwölf Teilnehmer je Veranstaltungstermin hat sich im Nachhinein als äußerst günstig herausgestellt. In relativ kleinem Kreis konnte dadurch verstärkt auf die Belange einzelner Kleingärtnervereine des Verbandes eingegangen werden.

Begrüßt wurde auch, dass die Schulungen ortsnah stattfinden und da-

mit weniger Zeitaufwand verbunden ist.

Im Laufe des Monats Mai folgen dann weitere Seminare unter dem Titel „Kündigung und Verpachtung“. Begründung der Mitgliedschaft im Verein sowie der Abschluss und die Beendigung des Kleingartenpachtvertrages sollen hier die wesentlichen Themen sein und ausführlich erläutert und besprochen werden. Die Reihe der Schulungsveranstaltungen im Stadtverband wird im Herbst des Jahres fortgesetzt. Dabei werden erneut die Seminare „Finanzen“ und „Mitgliedschaft und Pachtverhältnis“, aber auch neue Seminare mit weiteren Themen, die für die Vorstandsarbeit von Bedeutung sind, angeboten.

Die vom Stadtverband für seine Mitglieder angebotenen Veranstaltungen sind als Ergänzung zu den Schulungen des Landesverbandes gedacht und sollen keineswegs diese bewährten Seminare ersetzen. Sie sollen den Vorstandsmitgliedern eine weitere Möglichkeit bieten, ihr Wissen um die Vorstandsarbeit zu vertiefen und zu ergänzen. Damit wird auch dem Wunsch vieler Vereinsvorstände nach praxisnaher Schulung Rechnung getragen.

Vorstand

Kgv. „Flora“

Ostern im Kgv. „Flora“

Endlich war es soweit. Der Hase war gesichtet worden, der fröhlich durch die Gärten sprang und die Eier brachte. In der Kleingartenanlage sah man ihn, ein großes Tier in Fell, das jedem Kind ein Ei brachte.

Unser diesjähriges Osterfest wurde mit einem Feuer eröffnet und mit dem Besuch des Osterhasen beendet. Aber nicht nur jedes Kind, sondern jeder Besucher bekam ein Ei, welches die Kinder mit viel Spaß selbst bemalt hatten.

Das Wetter spielte nicht die ganze Zeit mit, aber Schnee und Kälte



Ostern im Kgv. „Flora“ – die Gartenfreundinnen und -freunde sowie der Nachwuchs trotzten dem schlechten Wetter.



Der neue Vorstand im Kgv. „Im Haarmannsbusch“ (v.l.): Dirk Hermes, Stephan Bischoff, Detlef Stark, Stephanie Grünewald, Mechthild Schultze und Bernd Walczak.

hielten unsere Mitglieder und Besucher nicht ab. Und so wurde es ein schönes, gelungenes Fest.

An dieser Stelle möchten wir schon mal auf unser diesjähriges Sommerfest am Freitag, dem 28. Juni, aufmerksam machen. Es beginnt um 18.00 Uhr, und am Sonntag enden wir mit einem Kinderfest, das unter dem Motto „Der Wilde Westen ruft“ steht. Hotdogs, Bratwurst, Currywurst mit Pommes – alles dabei. Eine hausgemachte Erbsensuppe mit Bockwurst wird's am Sonntagmittag geben.

Claudia Danielowski

Kgv. „Im Haarmannsbusch“

Mitgliederversammlung

Am 2. März fand die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes. Zum neuen Vorsitzenden wurde der bisherige Stellvertreter Detlef Stark gewählt, zu seinem Stellvertreter Stephan Bischoff. Als neuer Schriftführer wurde Dirk Hermes von der Versammlung gewählt. Die Kassiererin Mechthild Schultze und Beisitzer Alfred Kempen hatten noch Restamtszeiten. Neuer Beisitzer

und Obmann ist Bernd Walczak. Als dritte Beisitzerin wurde Stephanie Grünewald in den Vorstand gewählt.

Nach der Wahl dankte der neue Vorsitzende, Detlef Stark, als erstes dem scheidenden Vorsitzenden, Peter Curth, für seine langjährige, hervorragende Vereinsarbeit. Er zeigte sich überzeugt, mit Bernd Walczak, dem bisherigen Schriftführer, und den gestandenen sowie neu gewählten Vorstandsmitgliedern eine erquickliche Vorstandsarbeit leisten zu können.

Kgv. „Im Sonnentäl“

Schaukasten-Einweihung

Am 13. April feierte der Kgv. „Im Sonnentäl“ in Bochum-Laer die Einweihung eines neuen Schaukastens. Die bisherigen Kästen, die seinerzeit von Gartenfreunden noch in Eigenarbeit angefertigt worden waren, waren mittlerweile veraltet und unansehnlich geworden. Deshalb hatte der Vorstand entschieden, einen neuen Aushangkasten anfertigen zu lassen.

Beauftragt mit den Arbeiten dafür wurde die „Altenbochumer Behindertenwerkstatt“ mit Sitz in Bochum-Altenbochum. Am 10. April war es dann soweit, der Kasten war fertig gestellt und wurde angeliefert. Fleißige Gartenfreunde stellten den Aushangkasten auf. Nachdem er gestrichen worden war, konnte er endlich bestückt werden.

Da sich nun ausreichend Platz bietet, kann sich der Verein mit allem Wissenswerten über die Anlage wie Größe, Aufteilung der Parzellen, Hinweise zum Vorstand usw. präsentieren. Ebenfalls Platz genug ist für allgemeine Informationen. Um die Gestaltung dazu kümmerte sich ganz besonders der ehemalige Vorsitzende Bernd Quitteck, auf dessen Initiative hin der neue Schau-


Einweihung des neuen Schaukastens im Kgv. „Im Sonntal“.

kasten noch zu seiner Amtszeit in Auftrag gegeben worden war.

Die Einweihung fand unter reger Beteiligung der Gartenfreunde statt. Dazu lud der Vorstand zu einem geselligen Beisammensein ein. Der neue Vorsitzende Rudi Lippok hielt eine kurze Rede und dankte darin u.a. Bernd Quitteck für seine Arbeit – nicht nur hinsichtlich des neuen Schaukastens!

Danach wurde gefeiert und die „Grillsaison“ eröffnet. Die Einweihung war ein voller Erfolg, da es auch das Wetter gut mit uns meinte. Statt des vorausgesagten Regens zeigte sich nach langer Zeit endlich einmal wieder die Sonne und sorgte zusätzlich für gute Laune!

Christa Odoy, Schriftführerin

Kgv. „Vollmond“

Seit 33 Jahren Gärtner im „Vollmond“

In der Mitgliederversammlung des Kgv. „Vollmond“ Bochum-Werne wurden die Eheleute Friedrich und

Siegrid Kleinbeck nach 33 Jahren Mitgliedschaft als Gartenpächter verabschiedet.

Außerdem schied Friedrich Kleinbeck auf eigenen Wunsch als Schriftführer aus dem Vorstand aus. Der Verein dankte für seine 24-jährige Tätigkeit im Vorstand mit einem Präsentkorb und der „Goldenen Ehrennadel“.

Als neuer Schriftführer wurde Klaus Diekmann von der Mitgliederversammlung gewählt.

Folgende Mitglieder gehören in diesem Jahr zum Vorstand:
Vorsitzende Gudrun Hopfeld, Stellvertreter Wolfgang Althaus, Kassierer Gerhard Rogmann, Stellvertreter Lothar Schultz, Schriftführer Klaus Diekmann, Gartenobfrau Marlies Müller.

Veranstaltungen 2013:

Das Sommer- und Kinderfest findet am 7. September statt.

Für den 23. November ist der Wintermarkt geplant.

Friedrich Kleinbeck


Fahrt der Gartenfreunde des Kgv. „An der Boye“ in die Niederlande.

Bezirksverband Bottrop der Kleingärtner e.V.

Eichendorffstr. 149a
46242 Bottrop
Tel. 0 20 41/5 89 66
Fax 0 20 41/76 48 26
bzv-bottrop@t-online.de
www.bzv-bottrop.de

Kgv. „An der Boye“

Nur mit halber Mannschaft ...

... aber mit sehr viel Vorfreude führen 29 Kleingärtnerinnen und Kleingärtner des Kgv. „An der Boye“ mit Freunden des Vereins am 21. April morgens Richtung Niederlande. Chauffiert von Busfahrer Christian und „Chefhöfess“ Walter Althammer, der uns die zwei Tage im Bus mit Getränken und Speisen versorgte, kamen wir am frühen Mittag in Scheveningen an. Dort tankten wir die gute Nordseeluft und gingen auf der 381 m langen Seebücke spazieren.

Am Nachmittag besuchten wir dann Delft, eine der ältesten Städte der Niederlande. Besonders der Marktplatz mit seinen schönen Häusern und die vielen Kirchen waren hier sehenswert. Nun ging es Richtung Rotterdam zum Airport Hotel, wo wir unsere Zimmer bezogen.

Was wir nicht wussten, war, dass das Hotel wohl mit der Niederländischen Bierbörse in Verbindung stand: Je früher oder später Mann oder Frau sein Bier bezahlen wollte, lag der Preis für das gleiche Glas Bier zwischen 3,15 und 4,50 Euro. Aber auch diese Ungereimtheit wurde mit dem Kellner schnell ausgeräumt.

Am nächsten Morgen ging es nach einem „der frühe Vogel bekommt noch ein gutes“ Frühstück Richtung Keukenhof. Dort erwartete uns ein Meer an Tulpen. Zurück am Bus gab es ein tolles Drei-Gänge-Menü (Würstchen, Brot, Senf).

Nun aber ab nach Amsterdam! Nach einer anderthalbstündigen Grachtenfahrt konnte man die Altstadt noch alleine besichtigen. Letzter Höhepunkt der Fahrt war der Besuch der Diamantenschleiferei Gas-san. Dort wurden wir in die Geheimnisse der verschiedenen Diamanten eingeweiht. Sogar einen Zweieinhalb-Karäter im Wert eines Mittelklasseautos sahen wir hautnah.

Jetzt hieß es Abschied nehmen von Amsterdam und den Heimweg antreten. Nach zwei tollen und sehr lustigen Tagen kamen wir am Abend alle wieder wohlbehalten am Boyer Markt an.



Mitgliederversammlung des Kgv. „Vollmond“ (v.l.): Vorsitzende Gudrun Hopfeld, ihr Stellvertreter Wolfgang Althaus, Friedrich und Siegrid Kleinbeck, Kassierer Gerhard Rogmann und Schriftführer Klaus Diekmann.

Gesundes Obst aus dem eigenen Garten!

**Obstbäume Busch/ Halbstamm/ Hochstamm
ganzjährig in großer Auswahl**

Roman Senekovic GmbH, Bommerholzer Str. 98, 58456 Witten
Tel. (0 23 02) 66 05 – 0, Fax (0 23 02) 7 13 30
www.bommerholzer-baumschulen.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa 8 – 14 Uhr



Gewächshaus-Wama.de
Tel.: 02744/704

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei Organisator und „Chefhöfess“ Walter Althammer für diese wunderbare Fahrt, und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste.

Thomas Kluczka,
Bezirksverbandsvorsitzender

Kgv. „Eigenhof“

Nachruf für Grete Sporkmann

Am Dienstag, dem 9. April, hat uns unser langjähriges Ehrenmitglied Grete Sporkmann, Trägerin der „Silbernen“ und „Goldenen Ehrennadel“, mit fast 92 Jahren für immer verlassen.

Seit 1946 war sie Mitglied des Kgv. „Eigenhof“ in Bottrop und hat erst vor wenigen Jahren ihren geliebten Garten aus Altersgründen aufgegeben. In ihrer langen Zeit war sie sehr aktiv in den verschiedensten Funktionen, besonders in der Frauengruppe hat sie ihre Spuren hinterlassen.

Sie hat den Aufbau des Vereinsheimes, viele Um- und Anbauten miterlebt und war immer mittendrin bei der Versorgung der Mitglieder mit Speisen und Getränken. Aber auch bei vielen Festen und Feiern gab sie den Ton an, wie ich bei diversen Treffen von ihr erfahren durfte. Dabei war sie bis zum Schluss hellwach, erzählte viele Anekdoten aus dem Vereinsleben, oft mit einem Schmunzeln im Gesicht.

Unser Verein verliert mit ihr eine Kleingärtnerin mit Leib und Seele. Wir werden Dich nicht vergessen.

Steffen Purlinski,
Vorsitzender



Im Gedenken an Grete Sporkmann: hier an ihrem 90. Geburtstag (2011) mit Gratulant Steffen Purlinski.

**Bezirksverband
Castrop-Rauxel/Waltrop
der Kleingärtner e.V.**

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de

**Veranstaltungskalender
des Bezirksverbandes**

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am 2. Mittwoch eines Monats, von 17.00 bis 19.00 Uhr, in der neuen Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat Juni Geburtstag haben.

Termine

Am **Samstag, dem 8. Juni**, ab 15.00 Uhr, feiert der Kgv. „Nord“ sein Kinderfest.

Am **Sonntag, dem 9. Juni**, findet im Kgv. „Am Spredey“ der „Tag des Gartens“ statt.

Am **Samstag, dem 15. Juni**, ist der Einzelgartenwettbewerb.

Und vom **28. Juni bis zum 30. Juni** veranstaltet der Bezirksverband eine Schulungsfahrt nach Hamburg zur „internationalen gartenschau“ (igs).

Ostereier mal anders

Mit einem fulminanten Start nahm die Kinder- und Jugendinitiative am 30. März, ab 10 Uhr, ihre monatlichen Aktionen wieder auf. Start-Anlage war der Schulgarten des Kgv. „Nord“.

Passend zur Jahreszeit lud der Leiter der Kinder- und Jugendinitiative, die liebevoll Kiju genannt wird, Kinder im Alter von 6–12 Jahren zum Ostereierfärben ein. Dass die Ausnahme die Regel bestätigt, zeigte sich an der Teilnahme der erst 4-jährigen Nele Bittner, die mit Feuereifer alle Beteiligten in ihren Bann zog.

Mit vielen verschiedenen Möglichkeiten marmorierten, bemalten und färbten die Kids die Eier aufs Allerbunteste, ließen ihrer Kreativität freien Lauf.

Die Kiju-Leiter Hubert Küber und Petra Schmied fertigten am Vorabend liebevoll Osterkörbchen an und färbten die Eier schon mal vor. In bereitstehenden 30-Eier-Verpackungen lagen die getrockneten, bunten Eier in nummerierten Reihen, damit sie später in ihre Körbchen gelegt und zu Hause stolz den



Ostereier mal etwas anders. Großes Live-Kochen des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop im Schulgarten des Kgv. „Nord“ (v.l.): Hubert Küber (Kiju-Leiter), Jens Kratz und Roberto Richter (Köche) und Petra Schmied (Kiju) mit den Kids.

Eltern präsentiert werden konnten. „Damit die Kinder hinterher nicht streiten, wem welches Ei gehört, sammeln wir diese in den nummerierten Eierkartons. Jedes Kind muss sich seine Zahl merken und kann sein Körbchen später selber füllen!“, erklärte Petra Schmied.

Nicht nur die Kleinen hatten Spaß an der Malerei, auch Helfer und Bezirksfachberater Alois Bredl schnappte sich ein Ei und verzierte es mit heidnischen Masken und Symbolen. „An kreativen Sachen hat Alois schon immer Spaß gehabt“, erzählte seine Ehefrau Evelin Bredl, die von der kleinen Nele so fasziniert war, dass sie ihr viel Hilfe und Unterstützung bot und zuhörte, wenn sie erzählte, dass ihre Mama Susanne heute Geburtstag habe und noch eine große Überraschung auf das Mädchen warte ...

Nach dem Bemalen der Ostereier hatten sich die Kinder erst mal eine kleine Pause verdient, die natürlich auf dem Spielplatz der Kleingartenanlage verbracht wurde. Denn das ganz Besondere an diesem Tag sollte ja erst noch kommen.

Nachdem sich die teilnehmenden Mädchen und Jungen mit Waffeln und Trinkpäckchen gestärkt und an den Spielgeräten ausgetobt hatten, erwarteten sie zwei Profiköche, um mit ihnen einen Eiersalat zu zaubern.

Jens Kratz und Roberto Richter dachten aber erst gar nicht daran, die Zutaten zu verteilen, um dann den Salat mal eben schnell zusammenzurühren. Sie nahmen sich Zeit und zeigten, wie Mayonnaise hergestellt wird, ließen die Kinder abwechselnd Kräuter schneiden, Zutaten zerkleinern und vor allem rühren und würzen.

Unter der Anleitung der Köche bereiteten Robert, Madleen, Emily,

Praga, Alexander, Nele und Alina zwei Eiersalate zu, einen mit Ananas und einen mit Champignons.

Als um 13.30 Uhr die Eltern, eingeladen zum Lunch, eintrafen, präsentierten die sieben Kids stolz ihr Werk.

Besonderer Dank gilt vor allem Evelin und Alois Bredl, die die Kinder bei all ihren Taten unterstützten, Petra Schmied und Hubert Küber für eine tolle Organisation und die Vorbereitung sowie Roberto Richter und Jens Kratz, die als Starköche fungierten. Nicht zu vergessen die Kinder, denn ohne sie hätte es die Aktion erst gar nicht gegeben.

Mona Richter, AGÖ

Die Magie des Feuers

Zur Osterzeit gehören die traditionellen Osterfeuer, die wie in jedem Jahr bei der Stadt angemeldet werden müssen (wegen der Kohlenstaubbelastung).

Vier Osterfeuer wurden in den Kleingärten des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner angemeldet. Eine Rundreise für die AGÖ:

Kgv. „Merklinde“

Mit vielen Kleingärtnern, Freunden, Bekannten, Familien und Anwohnern startete der Kgv. „Merklinde“. Die Frauengruppe des Vereines bescherte eine ausgewogene Tafel an Kuchen und Torten, im Vereinsheim brutzelten Bratwurst und Pommes, es wurde gezapft und ausgeschenkt. Die Frauengruppe organisierte für die Kinder bunte Eier und Schokoladennascherei.

Die zahlreichen Gäste, die sich im Vereinsheim zusammensetzten und sich über dies und das unterhielten, warteten auf den spannenden Moment – das Entzünden des Osterfeuers.



Ein großer Haufen Totholz war im Vorfeld auf der großen Wiese zusammengetragen worden, um die bösen Geister durch Entzünden des Feuers zu vertreiben, so wie es die Tradition will.

Um 14 Uhr war es dann soweit. Mit Flammenwerfern bestückt machten sich Mitglieder der Anlage daran, den großen Totholzhaufen zu entzünden. Es dauerte auch nicht lange, bis sich das trockene Geäst entzündete und zu einem gigantischen Feuerball entwickelte.

Im Vereinsheim herrschte Stille, während draußen Groß und Klein dem Knistern lauschten und den züngelnden Flammen beim Tanzen zusahen.

Kgv. „Castroper Holz“

Um Nagetiere und Insekten zu schützen, lagerte der Verein „Castroper Holz“ sein Totholz nicht auf der Entzündungsstelle, sondern seitlich an einer Hecke. Im ersten Moment bot sich den Kleingärtnern und den Gästen nur ein unscheinbares Häufchen Holz.

Stolz präsentierte der Fachberater der Anlage dann das zusammengetragene Holz, das ein großes Feuer zu werden versprach.

Im Vereinsheim zeigte sich eine wunderbare Tafel mit verschiedenen Kuchen und Torten. Bratwurst lag auf dem Grill und wartete darauf, verspeist zu werden. Um den Durst der Anwesenden zu löschen, stand Vorstandsvorsitzender Klaus Schuchardt hinter der Theke und versorgte dort alle mit Getränken. Um 15.30 Uhr startete der mit Spannung erwartete Teil des Nachmittages: das Entfachen des Feuers. Nach und nach lud der Fachberater mit Unterstützung einiger Kleingärtner das gesammelte Holz auf die zunächst kleine, aber immer größer werdende Feuerstelle. Auch Kinder, unter strenger Beobachtung der Erwachsenen und Eltern, warfen voller Freude nach und nach einzelne Äste und Zweige aufs Feuer.

Und auch hier knisterte und züngelte es magisch. Die Zuschauer schauten gebannt dem willkürlichen Treiben der Flammen zu, das von Minute zu Minute größer wurde, bis das Gehölz irgendwann nachgab und der Haufen in sich zusammenfiel.

Kgv. „Deininghausen“

Reges Treiben herrschte auch im Kgv. „Deininghausen“, alle Mitglieder des Vereines trafen sich zur ersten großen Aktion des Jahres. Man unterhielt sich und wartete

gespannt auf den Moment der Feuerentfachung, der um 17.00 Uhr stattfinden sollte.

Das Osterfeuer, das seinen Ursprung in vielerlei Bräuchen hat, wurde 1559 erstmals bezeugt. Zu jener Zeit entzündete die Gemeinde ein kleines Feuer, an dem der Priester der hiesigen Gemeinde die Osterkerze entzündete. Das dabei entstandene Feuer symbolisierte Jesus Christus als Licht der Welt.

Um böse Geister zu vertreiben, warfen die Menschen Strohputzen ins Feuer.

Heutzutage wird nur noch in ländlichen Gebieten gewetteifert, welches Dorf das höchste Feuer entfacht. Und in städtischen Orten, wie z.B. Castrop-Rauxel, nutzen die Anwohner das Osterfeuer, um sich bei Bier, Glühwein und anderen Getränken sowie Gegrilltem zusammenzusetzen, sich zu unterhalten und einfach einen schönen Abend zu haben – so wie es auch im Kgv. „Deininghausen“ der Fall war.

Kgv. Henrichenburg

In der Abenddämmerung entzündete der Kgv. „Henrichenburg“ das Osterfeuer. Auch hier eine wunderbare Gelegenheit der Mitglieder, Anwohner, Freunde und Bekannten, sich gemütlich bei einem Bierchen und einer Bratwurst zu treffen, über das derzeitige, launische Wetter zu fachsimpeln und künftige Gartentätigkeiten zu besprechen. Um 18.00 Uhr, zeitgleich mit dem Kgv. „Gartenstadt Waltrop“, entzündete der Verein sein Feuer. Während es allmählich dunkel wurde und der Tag sich dem Ende neigte, bekam das brennende Holz noch einen ganz besonderen Touch. Will-



Eins schöner als das andere: Die Flammen der Osterfeuer loderten in den verschiedenen Kleingartenanlagen des Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop.



Herzerwärmend, das diesjährige Gartenstadt-Osterfeuer. Foto: Gartenstadt/oeg

kürlich tanzende und immer wieder auflodernde Flämmchen, die sich aus der Glut erhoben, tauchten das Osterfeuer in ein leuchtendes Rot, dazu das Knistern der brennenden Zweige und Äste.

Für die Kinder bereitete der Verein eine große Schüssel mit Stockbrotteig vor, und voller Begeisterung machten die Kleinen mit und drehten sorgsam ihren Stock, um das eigene Brot anschließend genüsslich zu verspeisen. Auch hier ein gelungenen Tag!

Allen Beteiligten, die sich um die Organisation in den einzelnen Vereinen gekümmert haben, gilt ein großer Dank, denn ohne sie wäre so ein Tag nicht möglich ...

Mona Richter, AGÖ

Kgv. „Gartenstadt Waltrop“

Gartenstadt-Osterfeuer bei winterlichen Temperaturen

Astronomisch hätte der Frühling in der Waltroper Gartenstadt am 20. März, um 12.02 Uhr MEZ, Einzug halten sollen. Er ließ sich jedoch – wir denken höchst ungern daran zurück – noch fast drei Wochen Zeit. So war es denn lausig kalt, als Karsamstag, gegen 17.00 Uhr, das traditionelle Osterfeuer an der Kleingartenanlage entfacht wurde. Dennoch scharten sich mehr Besucher um die lodernenden Flammen auf dem Parkplatz Süd als im Vorjahr.

Für die Gartenfreunde und ihre Gäste aus der näheren und weiteren Nachbarschaft ist dieser Abend der kommunikativen Begegnung gleichzeitig das Angrillen der Gartensaison.

In diesem Jahr bekamen die würzigen Würstchen statt eines kräftigen Zuges Bier öfter mal einen geschmackverstärkenden Schluck Glühwein – gelegentlich auch „mit Schuss“. Da ward's denn allen Beteiligten innen und außen richtig warm, und manchen jungen Leuten

ums Herz dazu, wie am Rande des Feuers mit stiller Freude beobachtet werden konnte.

Höhepunkt für die kleinen Gäste war wieder der Besuch eines ausgewachsenen Osterhasen. In seiner Schubkarre hatte er rund 300 bunte Ostereier, die er an die jungen Gäste verteilte.

Geringst mögliche Beeinträchtigung

Nur vereinzelt wird heute noch die Feinstaubbelastung durch Oster-

GIESEBRECHT Garten & Pflanzen

ROSENWOCHEN

08.06. -22.06.2013

Wir präsentieren die große Auswahl an Rosen aus unserer Markenbaumschule. Es erwarten Sie historische & neue Sorten der beliebtesten Züchter.



Nur während der Rosenwochen:
12 %
auf alle Rosen!

Unser Juni-Seminar

Alles über Rosen 12.06. & 26.06.2013

Zeitraum von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten.

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Im Dorf 23
44532 Lünen
Tel. 02306-40515
info@giesebrecht.com





feuer thematisiert. „Wir halten uns sowieso und seit jeher ganz konsequent an die Vorgaben der Stadt“, so Gartenstadt-Vorsitzender Guntram Hahn. Gleichwohl musste Anton Welling, stellvertretender Vorsitzender, ganz früh aufstehen, um beim „Windhundrennen“ um eine der 50 Genehmigungen ganz vorne an der Startlinie am Rathausportal zu stehen.

Wie schon in der Vergangenheit ging auch in diesem Jahr wieder ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz in den Flammen auf. Gehölzschnitt von Obstbäumen und Sträuchern aus der Anlage wurde nicht verbrannt, sondern schon vier Wochen zuvor zu wertvollem Mulchmaterial geschreddert.

Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.

Akazienstr. 11
44143 Dortmund
Tel. 02 31/59 51 59
Fax 02 31/59 40 01
info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Veranstaltungskalender

Die **Frauenfachberatung** findet am Mittwoch, dem **05. Juni 2013**, um 15.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Vortrag: „Färbegärten“; Referent: Friedhelm Walden.

Die **Fachberatung** unternimmt am Samstag, dem **08. Juni 2013**, eine Studienfahrt ins Münsterland. Abfahrt um 08.00 Uhr, am Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund.

GV. „Voran“

Ostereiersuche trotz winterlicher Temperaturen

Trotz winterlicher Wetterbedingungen ließ sich auch am diesjährigen Osterfest der Nachwuchs des GV. „Voran“ aus Dortmund-Lindenhorst nicht an der Suche nach Ostereiern und Schokoladenhasen hindern.



Ostereiersuche im GV. „Voran“ trotz winterlicher Temperaturen.

Immerhin 19 Kinder fanden am Ostersonntag alle Verstecke mit Eiern und Süßigkeiten, die der Osterhase zuvor bestückt hatte.

Der Veranstalter GV. „Voran“ freute sich über eine gelungene Aktion, dankte allen beteiligten Helfern und Organisatoren und versprach eine Wiederholung im Jahr 2014.

Gerard Bitthöfer, Pressewart

Bezirksverband Emsdetten der Kleingärtner e.V.

Walter Küwen
Am Strietbach 7
48282 Emsdetten
Tel. 0 25 72/95 33 83
info@klingarten-emsdetten.de

Auf Mitgliederversammlung Weichen fürs neue Gartenjahr gestellt

Der Bzv. Emsdetten hatte wie jedes Jahr zur Mitgliederversammlung eingeladen. Am Samstag, 20. April, kamen im Vereinshaus der Anlage „Telgengrund“ 49 Vorstandsmitglieder und Delegierte aus zehn Anlagen zusammen, um die Weichen für das neue Gartenjahr zu stellen. Zur Tagesordnung gehörten u.a. die Protokollverlesung, der Kassenbericht, der Rückblick auf das vergangene Jahr, der Rückblick auf das Erntedankfest von 2012, der gelungene Frühjahrsmarkt im März 2013 usw.

Anschließend folgte der wohl wichtigste Punkt, nämlich die Wahlen. Hier stand besonders die Wahl des/der Vorsitzenden im Vordergrund. Walter Küwen als derzeitiger Vorsitzender gab die Leitung der Versammlung an den stellv. Vorsitzenden Bernd Bußkamp weiter. Dieser leitete die Wahl. Es wurden Vorschläge aus der Versammlung gesammelt. Hier wurde wieder einmal „Wiederwahl“ vorgeschlagen, obwohl „Herr Wiederwahl“ gar nicht anwesend war.

Da keine weiteren konkreten Vorschläge folgten, konnte die Abstimmung



Der Vorstand (v.l.): Bernd Bußkamp, stellv. Vorsitzender, Ursula Mehrholz, Schriftführerin, Walter Küwen, Vorsitzender, Heinrich Kröger, Kassierer

Foto: Emsdettener Volkszeitung

per Handzeichen durchgeführt werden. Das Ergebnis: einstimmig für Walter Küwen. Dieser bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Ein weiterer Programmpunkt, der für eine hitzige Diskussion sorgte, war das erweiterte Nichtraucherschutzgesetz, welches nun auch für die Vereinshäuser in Kraft tritt.

Nach Bekanntgabe der weiteren Termine des Bzv. Emsdetten, wie Senientag, Gartenbewertung, Erntedankfest und Volkstrauertag, schloss der neue und „alte“ Vorsitzende Walter Küwen die Versammlung und bedankte sich für die rege Teilnahme. Er wünschte allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden ein gutes und erfolgreiches Gartenjahr 2013.

Ursula Mehrholz, Schriftführerin

Frühjahrsmarkt

Draußen wehte ein eisiger Wind, was die Besucherzahlen in den Keller sausen ließ. Dass sich der Bezirksverband erstmals im Lichthof von „Strotmanns Fabrik“ präsentieren konnte, erwies sich nun als großer Vorteil, denn die Fläche war bedeutend größer, trocken und warm war es auch. Die wunderschöne Ausschmückung des Lichthofes wurde von den Gartenfreunden aus den Anlagen „Bockweide“, „Ossenkamp“ und „Wiesental“ vorgenommen. Schön hergerichtete Gemüsebeete und Pflanzungen waren eingerichtet worden. Ein herzliches Dankeschön dafür!

An allen Tagen waren kompetente Kleingärtnerinnen und Kleingärtner vertreten, um die vielen Fragen der Besucher zu beantworten. Die einzelnen Kleingärtnervereine machten an einem in der Mitte des Raumes aufgestellten Turm mit Bildern und Flyern für sich Werbung.

Komplettiert wurde die Ausstellung durch den Imkerverein Ems-

detten, der eine enge Beziehung zu den Kleingärtnern pflegt, denn ohne Bienen würden die Obstbäume und Sträucher nicht so viele Früchte tragen.

Die Gärtnerei Helmers (Blomster Garden) präsentierte alles, was an Sträuchern, Blumen und Gemüse in den Garten gehört.

Gerade wegen des schlechten Wetters drängten sich die Besucher an allen drei Tagen durch den Lichthof und hatten Zeit und Platz, sich über das Kleingartenwesen zu informieren. Oft war von den Besuchern zu hören, dass so ein Kleingarten doch eine schöne Sache sei, aber auch wohl teuer wäre. Hier konnten die Fachleute der einzelnen Kleingärtnervereine Aufklärung betreiben.

„In Emsdetten kann man immer noch preisgünstig an einen Kleingarten kommen“, war die Antwort. Und so waren die Fragesteller positiv erstaunt, als ihnen die Beitrags- und Pachtpreise genannt wurden. Der Bezirksverband ist davon überzeugt, dass die Vorstellung auf dem Frühjahrsmarkt die beste Werbung für die Kleingärtnervereine ist und manch neuer Kleingartenfreund gewonnen werden konnte. Eine rundum gelungene Vorstellung – hierauf sollte auch in den nächsten Jahren nicht verzichtet werden.

Kgv. „Telgengrund“

Neuer Vorsitzender im Kgv. „Am Telgengrund“

„Der Kleingärtnerverein ‚Telgengrund‘ hat einen neuen Vorsitzenden“, war groß in der Emsdettener Volkszeitung zu lesen. Da der Vorsitzende, Cemal Yilmaz, den Vorsitz nicht mehr ausführen konnte, wurde die Wahl eines neuen Vorsitzenden erforderlich. Wie in solchen Fällen üblich, wurde der stellv. Vorsitzende, Bernd Bußkamp, zur Wahl vorgeschlagen und natürlich einstimmig gewählt. Bernd Buß-



Gewaechshaus-Wama.de
Tel.: 0 27 44/7 04

kamp, der auch stellv. Vorsitzender im Bezirksverband ist, nahm die Wahl an.

Zum neuen stellv. Vorsitzenden wählten die weit über 40 Gartenmitglieder Christian Pühs, dessen Vater Erwin früher auch schon mal Vorsitzender war, einstimmig. Für den scheidenden Beisitzer, Michael Stegemann, wählte die Versammlung Nadine Keppler in den Vorstand, und so ist die Frauenquote im „Telgengrund“ mit 50 % erfüllt. Maria Lücke möchte mit finanzieller Unterstützung der Aktion „Lichtblicke“ die Ausgestaltung eines „Kinder-Gartens“ in Schwung bringen. In diesem Garten sollen Kinder aus vielen Nationen gemeinsam pflanzen und ernten sowie die Natur erleben. Die Versammlung sicherte dem Projekt tatkräftige Unterstützung zu, evtl. auch im Rahmen von Pflichtstunden.

„Auch der Schulgarten der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule kann weiterhin auf unsere Unterstützung zählen“, so der neu gewählte Vorsitzende. Stolz konnte die Kassiererin, Stefanie Bußkamp, berichten, dass die Kasse erstmals seit mehreren Jahren wieder einen Überschuss verzeichnen konnte. Der Kassenprüfer Heinz Mense hatte ihr zuvor eine saubere und einwandfreie Kassenführung bescheinigt, sodass ihr durch den Gesamtvorstand Entlastung erteilt wurde. Besonders erfreute es die Anwesenden, dass ihre Anlage beim Jahreswettbewerb den 2. Platz belegt hatte. „Jetzt gilt es, in diesem Jahr den 1. Platz zu holen“, appellierte der neue Vorsitzende an den Ehrgeiz der Kleingärtner. „Hierzu ist jeder aufgerufen, seinen Kleingarten auf Vordermann zu bringen und vor allem herumliegenden Unrat ordnungsgemäß zu entsorgen.“

Heinz Mense, Pressearbeit

**Stadtverband
Gelsenkirchen der
Kleingärtner e.V.**

Hohenzollernstr. 280
45888 Gelsenkirchen
Tel. 02 09/8 24 97
Fax 02 09/87 40 91
info@kleingarten-gelsenkirchen.de
www.kleingarten-gelsenkirchen.de

**Jahreshauptversammlung
des SV Gelsenkirchen**

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung unseres Stadtverbandes am 14.04.2013 konnte der Verbandsvorsitzende, Gfd. Franz Theilenberg, insgesamt 88 Delegierte und vier Gäste im Vereinsheim des Kgv. „Gelsenkirchen-Süd“ begrüßen.



**Jahreshauptversammlung des SV
Gelsenkirchen (v.l.): Gfde. Jürgen
Zielewski und Franz Theilenberg**

Foto: Friedhelm Walden

Bevor die Versammlung in die Tagesordnung einstieg, wurde Gfd. Jürgen Zielewski, seit 28 Jahren Vorsitzender des Kgv. „Hessler“, mit der „Großen Ehrennadel des Verbandes“ geehrt. Ein Blumenstrauß und die dazugehörige Urkunde rundeten die Ehrung ab.

Routiniert führte der Vorsitzende durch die Tagesordnung bis hin zum Punkt 7, Wahlen. Unter diesem TOP stand an: Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden und zweier Beisitzer für jeweils vier Jahre.



Der neue Vorstand des Kgv. „Telgengrund“.

Bereits im Vorfeld hatte sich der Vorstand Gedanken gemacht und schlug als stellvertretenden Vorsitzenden den Amtsinhaber, Gfd. Klaus Buch, zur Wiederwahl vor. Es gab keinen Gegenkandidaten, und nach dem einstimmigen Votum des Plenums konnte Gfd. Theilenberg die Frage stellen: „Klaus, nimmst Du die Wahl an?“ Gfd. Klaus Buch bejahte dieses und nahm die Glückwünsche entgegen.

Bei der Wahl der Beisitzer wurde ebenso verfahren. Die Amtsinhaber, die Gartenfreunde Heinz-Ulrich Bier und Erwin Pollmeier, wurden nominiert und einstimmig vom Plenum ins Amt berufen. Beide nahmen unter dem Beifall der Anwesenden die Wahl an.

Stimmung kam nochmals auf, als Gfd. Theilenberg den Sachstand zu den Themenkomplexen „Neuer Generalpachtvertrag“ und „Wertermittlungskommission“ erläuterte. In der anschließenden Diskussion brandeten die Wogen emotionsgeladen hoch, und nur durch den Hinweis auf die Geschäftsordnung gelang es schließlich, wieder in ruhiges Fahrwasser zu kommen. Bei derart brisanten Themen war so etwas jedoch nicht verwunderlich.

Nach gut anderthalb Stunden konnte der Versammlungsleiter feststellen, dass es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab. Mit einem herzlichen „Gut Grün“ und „Glück auf“ verabschiedete Gfd. Theilenberg die Delegierten.

Friedhelm Walden

Kgv. „Am Trinenkamp“

**„Trinenkamp“ kürt
„Kleingärtner des Jahres“**

Wie können wir die Gartenfreundinnen und Gartenfreunde zur aktiven Mitarbeit im Verein motivieren? Diese Frage stellte sich nicht nur der Vorstand des Kgv. „Am Trinenkamp“ in Gelsenkirchen. Angeregt durch die Verleihung des IMAGE-Preises des Oberbürgermeisters der Stadt kam uns die Idee: Wir loben einen Preis aus und ermitteln den „Kleingärtner des Jahres“ – natürlich nur in unserer Kleingartenanlage und nur für unsere Mitglieder. Gesagt, getan, und bei der Jahreshauptversammlung 2013 wurde die Idee erstmals in die Tat umgesetzt.

Da es sich um eine Erstlingsaktion handelte, konnte zügig der Preisträger ermittelt werden. Als Preis war ein laserbeschrifteter Glasquader ausgesucht und in Auftrag gegeben worden. Den Quader zierte ein Sonnenblumensymbol, der „Gelsenkirchener Spaten“ und die In-



**Der Kgv. „Am Trinenkamp“ kürt
den „Kleingärtner des Jahres“.
Preisträger ist Gfd. Klaus Czay-
kowski.**

Foto: Kevin Kühn

schrift „Kleingärtner des Jahres 2012, Kgv. „Am Trinenkamp e.V.“ sowie der Name des Preisträgers. Erster Preisträger wurde unser Gfd. Klaus Czaykowski. Gfd. Klaus hatte sich im vergangenen Jahr u.a. durch den von ihm initiierten Bau und die Realisierung unseres Insektenhotels für den Preis empfohlen. Seine Mitarbeit im Festaschuss und bei einigen anderen vereinsinternen Aktionen rundete ein erfolgreiches Jahr 2012 ab.

Sichtlich überrascht und gerührt nahm Gfd. Klaus bei der JHV den Preis entgegen. Der Vorsitzende betonte bei der Preisverleihung, dass dieser Preis keine Eintagsfliege sei, und forderte die Mitglieder auf, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, dann stehe einer Prämierung nichts im Wege.

Friedhelm Walden

**Bezirksverband Hagen
der Kleingärtner e.V.**

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
hg.cremer@gmx.de
www.kleingarten-hagen.de

Fachberaterausschuss

Bei Fragen allgemeiner Art stehen wir jeden **Mittwoch, von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**, in den Räumen des Bezirksverbandes allen Gartenfreunden zur Verfügung.

Bezirksfachberatung

Am **Sonntag, 09.06.2013**, findet von 10.00–18.00 Uhr der 4. Hagenener „Tag des Gartens“ statt.

Veranstaltungsort ist die Dauerkleingartenanlage „Am Südhang“, Dickenbruchstr. 27–29 in Hagen-Haspe, auch zu erreichen mit der



Buslinie 521, Haltestelle Dickenbruchstraße.

Bei dieser Veranstaltung geben wir allen Hagener Kleingärtnervereinen die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Kgv. „Volmeburg“

Diamant-Hochzeit von Nathalia und Waldemar Rossol

Der Vorsitzende Rolf Kriegesmann und die Kassiererin Birgit Foerster gratulierten am 16. März mit einem Frühstückskorb dem Jubelpaar Nathalia und Waldemar Rossol standesgemäß in deren Garten zum seltenen Fest der „Diamantenen Hochzeit“.

Beide sind als Deutsche in unterschiedlichen Staaten geboren. Nathalia im heutigen Polen, ca. 40 km von Warschau entfernt. Sie lebte ab 1940 in Posen und kam 1945 nach Hagen. Waldemar, geboren in der heutigen Ukraine, machte 1948 in Pommern Zwischenstation und kam 1951 nach Hagen. Beide lernten sich auf der Kirmes kennen und verlobten sich, als Nathalia 17 Jahre alt war.

1981 bauten sie an der Staplackstraße auf dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde ihren ersten Garten auf und auch immer komfortabler aus. Im Jahr 2000 wurde das Gelände zur Wohnbebauung frei gegeben, und das Ehepaar Rossol musste seinen Garten aufgeben. Sie bewarben sich bei uns, und zur Freude beider konnte ihnen bereits nach kurzer Wartezeit eine Parzelle angeboten werden. Diese haben sie mit viel Liebe zum Detail und handwerklichem und gestalterischem Geschick in ein wahres Schmuckstück verwandelt. Wir wünschen dem Jubelhochzeitspaar noch viele schöne Jahre in unserer Gemeinschaft.

Der Vorstand



Das Diamant-Hochzeitspaar des Kgv. „Volmeburg“, die Gartenfreunde Nathalia und Waldemar Rossol.

Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzw. kleingaertner.hamm-unna@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Kgv. „Glück Auf“

Osterfest der Kleingärtner

Schon seit Langem hatten die Kinder darauf gewartet, und dann war es endlich soweit. Wie schon in den vergangenen Jahren hatte der Vorstand des Kgv. „Glück Auf“ alle Kinder des Vereins einschließlich Eltern zum Osterfest eingeladen. Bärbel Vaccaro hatte schon einige Tage vorher alles gut vorbereitet, schließlich mussten viele Süßigkeiten sowie Ostereier für dieses traditionelle Osterfest eingekauft werden.

Trotz schlechten Wetters waren rund 50 Mitglieder mit Kindern erschienen. Bei Kaffee und gespendetem Kuchen warteten alle, „Groß und Klein“, auf den Osterhasen, der

dann auch gegen 16 Uhr erschien und für alle Kinder ein Osterkörbchen mitbrachte, worüber sich die Kinder sehr freuten. Abends dann waren Kinder und Erwachsene gleichermaßen vom Spiel der Flammen des Osterfeuers fasziniert. Nach einem gemeinsamen Grillen klang der Abend gegen 21.00 Uhr aus, und alle beschlossen, sich auch im nächsten Jahr wieder mit dem Osterhasen an gleicher Stelle zu treffen.
Manfred Wanierke

Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25
44652 Herne
Tel. 0 23 25/96 98 57
Fax 0 23 25/96 98 59
info@kleingarten-herne.de
www.kleingarten-herne.de

Kgv. „Im Dannekamp“

Ehrenmitgliedschaft für Heinz Sieraczek

Man muss 80 Jahre alt werden, für seinen Verein Außergewöhnliches geleistet haben und immer noch

Gewächshaus-Wama.de
Tel.: 0 27 44/7 04

hilfsbereit für den Verein zur Verfügung stehen, dann hat man es verdient, zum Ehrenmitglied ernannt zu werden.

Heinz Sieraczek wurde diese Ehre in der Mitgliederversammlung am 23. Februar zuteil. Der Vorsitzende, Udo Brix, hob in seiner Laudatio noch einmal die außerordentlichen Verdienste des Gartenfreundes hervor. Besonders bedankte er sich auch bei dessen Frau, die in all den arbeitsreichen Jahren viel Verständnis für die idealistische Vereinsarbeit ihres Mannes aufgebracht hat.



Ehrenmitglied Heinz Sieraczek und der Vorsitzende des Kgv. „Im Dannekamp“, Udo Brix.

Seit 1968 war Gfd. Sieraczek vom ersten Tag seiner Vereinszugehörigkeit aktiver Gartenfreund im Amt als Obmann, ein „Mann für alle Fälle“, Organisator und erster Mann „an der Schütte“ bei der großen Gartensanierung und beim Bau des Vereinshauses.

Mit Heinz Sieraczek geht einer der alten vorbildlich wirkenden Gartenfreunde in den Ruhestand, ein Gärtner und Vereinstreuer, der den Mitgliedern vom Vorsitzenden zur Nachahmung empfohlen wird.
R. B. und Dieter Claar

Stadt- u. Bezirksverband Münster

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Tagesausflug der Frauengruppe

Am 5. Juni 2013 findet unser jährlicher Tagesausflug statt, der uns nach Verden an der Aller führen



Glückliche Kindergesichter sah man beim Osterfest im Kgv. „Glück Auf“.

Licht- und Stegplatten für Dach und Wand
Kunststoffhandel Gosmann

Wellplastik	m ² zu	8.50 €
Trapezlichtplatten, klar	m ²	14.50 €
Stegdreifachplatten 16 mm, klar	m ² ab	17.90 €
Leimhölzer, z.B. 6/12	lfd. m zu	6.50 €
Stahltrapezbleche	m ² ab	15.50 €

Castrop-Rauxel Tel. 023 05/617 70
Neukirchen-Vluyn Tel. 028 45/323 73

www.stegplatten.com

wird. Treffpunkt ist – wie immer – der Busbahnhof am Bremer Platz in Münster.
Die Abfahrt ist für 07.30 Uhr vorgesehen.

Irmgard Lindner, Frauenberaterin

Fachberatung

Hauptschwerpunkt unserer Tätigkeiten und Aufgaben im Monat Juni ist die Begehung und Bewertung der Kleingartenanlagen der dem Stadtverband angeschlossenen Kleingärtnervereine in Münster und Umgebung (anlässlich des Anlagenwettbewerb 2013). Sie soll in der zweiten Juni-Hälfte stattfinden.

Diethelm Ernst, Fachberater

Mitgliederversammlung

Am 12. April fand in den Räumlichkeiten des Sportparks Münster-Gievenbeck die jährliche Mitgliederversammlung des Verbandes statt. Hans-Peter Leßmann, Vorsitzender des Verbandes, konnte Delegierte aus 53 von insgesamt 64 der dem Stadt- und Bezirksverband angeschlossenen Vereine begrüßen. Namentlich begrüßt wurden die Vertreter von der Stadt Münster und aus der Verwaltung:



Die Bürgermeisterin der Stadt Münster, Karin Reismann, spricht auf der Mitgliederversammlung des Stadt- und Bezirksverbands Münster zu den Kleingärtnern.

Karin Reismann, Bürgermeisterin; Sybille Benning, CDU-Ratsfraktion; Petra Seiffert, SPD-Ratsfraktion; Wolfgang Klein, FDP-Fraktion, und Rudolf Koolwaay vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz.

Die neuen Vorsitzenden der Vereine, neu seit der letzten Mitgliederversammlung, nannte er ebenfalls namentlich und stellte diese somit den Delegierten vor.

Nach dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden traten die Gäste an das Rednerpult und begrüßten die erschienenen 125 Delegierten und anderen Gäste sowie die Vertreter der zwei örtlichen Tageszeitungen. Berichte des Kassierers, der Kassenprüfer, der Fachberater und der Frauenberaterin folgten.

Nach all den Berichten folgte die Neuwahl eines stellv. Vorsitzenden. Horst Stronk vom Kgv. „Martini“ wurde einstimmig zum Nachfolger der ausgeschiedenen Marion Lodweg gewählt. Er nahm die Wahl an. (Horst Stronk war schon in der Vorstandssitzung des Monats Januar 2013 als kommissarischer Vorsitzender gewählt worden).

Heinrich Grüneberg wurde im Amt des Kassierers bestätigt. Auch bei den Kassenprüfern blieb es bei den bewährten Kräften. Dies sind: Marion Holtrup, Gerhard Retzlaff und Ingrid Schoerlemer Kübbeler.

Nach 90 Minuten Dauer endete die harmonische Versammlung mit den besten Wünschen des Vorsitzenden für das Gartenjahr 2013.

Bernhard Beckmann,
Schriftführer

Kgv. „Hiltrup West“

Ostereiersuche

Der Kgv. „Hiltrup-West“ hat am Ostersonntag wieder zum Ostereiersuchen eingeladen. Zahlreiche Gartenfreunde sind der Einladung zusammen mit ihren Kindern, Enkeln und Freunden gefolgt. Nach



Kgv. „Hiltrup West“: Die Hiltruper nach der Ostereiersuche beim Grillen.

erfolgreicher Eiersuche durften sich alle Kinder mit selbst gemachtem Stockbrot um das Osterfeuer versammeln und mit Unterstützung der Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel dieses über dem Feuer rösten.

Dazu wurden Würstchen gegrillt und das ein oder andere Getränk gereicht. Trotz des kühlen und durchwachsenen Wetters, u.a. mit Schneefall und Sonnenschein, stellte man sich um das Osterfeuer herum und ließ das gesellige Beisammensein in den frühen Abendstunden ausklingen.

Marita Noethen

Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e. V.

Geschäftsstelle
An der Jungfernheide 44
45661 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/65 37 15
Fax 0 23 61/3 24 45
bezirksverband.re@t-online.de

Kgv. „Jungfernheide“

Klimaschutz und sparen!

Klimaschutz und sparen – diese zwei Faktoren miteinander zu verbinden, war eine Idee unseres Vereins. Wie schon in dem im Januar im „Gartenfreund“ erschienenen Artikel „Klima-Wandel-Wasser“ erwähnt, sind wir alle verantwortlich für unsere Umwelt.

Die Emschergenossenschaft propagiert zum Beispiel Projekte, in denen das Regenwasser naturnah versickern kann und somit die Kanalisation entlastet. Das, was schon in großen Vorhaben an der Zeche Ewald in Herten sowie dem Prosper- und Elisabethkrankenhaus in Recklinghausen realisiert wurde, haben wir in der „Jungfernheide“ im Frühjahr 2012 zu unserem Pro-

jekt „SOKO Dachwasserrückgewinnung“ gemacht.

Da unser Verein in unmittelbarer Nähe der Renaturierungsarbeiten der Emschergenossenschaft liegt, für die wir im Jahre 2005 zwölf Gärten abgeben mussten, war es nur schlüssig, das Niederschlagswasser in irgendeiner Form naturnah in den Hellbach zurückzuführen. So wurde eine Anfrage bei der Emschergenossenschaft gestellt, die dann unser Vorhaben auch ausdrücklich begrüßte und an die Stadt Recklinghausen weiterleitete.

Nach einigen technischen Gesprächen mit Fachleuten der unteren Wasserbehörde entschied man sich, das Wasser nicht in den Vorfluter der Emschergenossenschaft abzuleiten, sondern das Regenwasser in ein Muldensystem auf dem angrenzenden Spielplatz des Vereines versickern zu lassen.

Unser Vereinsheim verfügt über eine Dachfläche von ca. 400 m², für die wir bisher im Jahr einen ziemlich hohen Betrag an Niederschlagswassergebühren zahlen mussten. So war es dann auch keine Frage, in dieses Projekt zu investieren.

Unsere „SOKO“ hat dann auch ganze Arbeit geleistet. Von der technischen Organisation durch unseren Beisitzer Ulrich Heise bis zur praktischen Ausarbeitung durch unsere beteiligten Gartenfreunde wurde alles zügig und professionell ausgeführt.



Der Vorstand des Stadt- und Bezirksverbands Münster (v.l.): Bernhard Beckmann (Schriftführer), Horst Stronk (neuer stellv. Vorsitzender), Hans-Peter Leßmann (Vorsitzender), Heinrich Grüneberg (wiedergewählter Kassierer).

FAHNEN Größe: 0,90 x 1,50 m
400 verschiedene.
Kostenlose Preisliste anfordern
Ab 8,- EUR
Fahren Siegmann
Alekestr. 9 • 26386 Wilhelmshaven



Gewächshaus-Wama.de
Tel.: 02744/7 04

Über ein Rinnensystem wird das Wasser nun vom Dach über den Vereinshausvorplatz in die Mulden auf dem Spielplatz abgeleitet. Im September wurde die Anlage dann von den Beamten der unteren Wasserbehörde besichtigt. Es wurden Probeläufe gemacht, es funktionierte alles hervorragend, und so stand der Genehmigung nichts mehr im Weg.

Auch während des regenreichen Winters meisterte die Anlage die Wassermassen. Dadurch, dass wir



Das Werk der Fachmänner des Kgv. „Jungfernhöhe“: der Wasserablauf der westlichen Dachhälfte.

nun schon für das Jahr 2012 die kompletten Gebühren einsparen konnten, wird sich diese Anlage bald amortisiert haben.

Fazit: Etwas für den Klimaschutz zu tun und auch noch dabei zu sparen – es funktioniert. Auf diesem Wege möchte ich mich noch mal bei allen Beteiligten dieses Unternehmens für die in jeder Form tatkräftige Unterstützung bedanken.

Ulrike Strasser, Vorsitzende

**Bezirksverband
Kreis Warendorf
der Kleingärtner e.V.**

Brüningswiese 15
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82/70 33 92
Fax 0 23 82/70 33 93
mail@bzw-kleingarten-waf.de
www.bzw-kleingarten-waf.de

**Kgv. „Sendenhorst“ (Zur Rose)
Kleingärtner machen
Frühjahrsputz!**

Wie immer, wenn die ersten Sonnenstrahlen locken, ist auch im Kgv. „Sendenhorst“ (Zur Rose) großes Reinemachen angesagt. Dieser lange Winter hatte es wirklich in sich und hat jede Aktivität „im Frost“ erstickt, dementsprechend sah die Vereinsanlage aus. Ob es die Wege-



Die Mitglieder des Kgv. „Sendenhorst“ (Zur Rose) beim Pflanzen der neuen Hecke.

führung, die Rosenbeete, die vielen Rabatten oder nicht zu vergessen die sehr große Rasen- und Spielfläche waren, alles musste gereinigt, geharkt oder umgegraben werden. Rund 40 Vereinsmitglieder beteiligten sich an der Frühjahrsgemeinschaftsarbeit, sodass alle vom Garten-Obmann Peter Skoff geplanten Arbeiten erledigt wurden – und sogar noch mehr!

Gerade die Ligusterhecke, die viele Kleingärten einrahmt, hatte in den letzten Monaten sehr gelitten und musste zum Teil erneuert werden, was körperlichen Einsatz der jüngeren männlichen Kleingärtner erforderlich machte.

Bis ca. 12.00 Uhr waren alle Arbeiten erledigt, und es folgte das lan-

ge ersehnte „Angrillen“ mit Bratwurst, Bier und Geselligkeit.

Das schöne Bild wird leider immer noch getrübt von den Brandrückständen in vier Gartenparzellen, in denen durch den Raiffeisenbrand die Lauben zerstört worden waren und wodurch die Gartenanlage im hinteren Bereich noch unschön aussieht. Hier ist der Vorstand mit Hochdruck damit beschäftigt, eine Klärung mit dem Versicherer der Raiffeisen zu erwirken, was aber bisher noch nicht gelungen ist!

Jetzt freuen sich die Sendenhorster Kleingärtner auf ein sehr erfolgreiches Gartenjahr mit viel Sonne, aber auch Regen, denn ohne Wasser – kein gutes Gartenjahr.

Hubert Klar, Schriftführer

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Bielefeld und Kreis Gütersloh

Edgar Schmidt, Kgv. „Am Bultkamp“

Bocholt-Borken

Theo Döing, Vorsitzender des Bezirksverbandes, Träger der Goldenen Ehrennadel, lange Jahre Vorsitzender des Kgv. „An der Alten Aa“, Ehrenmitglied

Bochum

Horst Dworak, Kgv. „Bochum-Riemke“, 06/2012
Ernst Adolf Bracht, Kgv. „Am Böckenbusch“

Bottrop

Grete Sporkmann, Kgv. „Eigenhof“, Ehrenmitglied
Werner Sittek, Kgv. „Batenbrock“, langjähriger Vorsitzender

Castrop-Rauxel/Waltrop

Alfred Brzosowski, Kgv. „Castroper Holz“,

langjähriger Schriftführer und Träger der „Silbernen Ehrennadel“

Dortmund

Gerhard Schmitz, GV „Am Schlossweg“
Werner Stickdorn, GV „Am grünen Entenpoth“
Rolf Müller, GV „Crengeldanzgraben“
Ingeborg Jura, GV „Flora“
Jürgen Bergmann, GV „Solidarität“
Christel Kunze, GV „Sonnenblick“
Jutta Schmidtman, GV „Rombergwiese“
Peter Güntermann, GV „Ruhrwaldstraße“
Peter Hemmer, Kgv. „Werzenkamp“

Emsdetten

Christel Eggers, Kgv. „Brookweg“

Gelsenkirchen

Ingrid Silberbach, Kgv. „Erholung Buer“ langjährige Vorsitzende der Vereinsfrauengruppe

Josef Kadlec, Kgv. „Gartenfreunde Hüllen“
Paul Wagner, Kgv. „Gartenfreunde Hüllen“
Jutta Dirr, Kgv. „Gartenfreunde Hüllen“
Uwe Kreutzfeld, Senior, Kgv. „Luthenburg“
ehem. Vereinsvorsitzender
Hubert Stratmann, Kgv. „Luthenburg“

Gladbeck

Maria Schiffbauer, Kgv. „August Wessendorf“

Hamm Krs. Unna

Sieglinde Kappler, Kgv. „Glück Auf“
Karl Voss, Kgv. „Königsborn“
Erna Winnekendonk, Kgv. „Königsborn“

Herford

Viktor Lupp, Kgv. „Mennighüffen“

Herne-Wanne

Günter Ferlemann, Kgv. „Zur Sonne“

Hilde Koch, Kgv. „Kaiserstraße“
Hans Wilhelm, Kgv. „Im Dreieck“

Minden

Kurt Heck, Kgv. „Bärenkämpfen“

Münster

Alfons Muhr, Kgv. „Angelmodde“
Josef Beckmann, Kgv. „Am Lechtenberg“, Träger der silbernen Ehrennadel, langjähriger Vorsitzender
Uschi Behlau, Kgv. „Coerdeblick“

Paderborn

Gisela Braß, Kgv. „Am Behrenteich“

Recklinghausen

Thomas Schmidt, Kgv. „Hohenhorst“

Siegerland

Horst Kohlberger, Kgv. „Am Sender“

Ehre ihrem Andenken